

Rheinland-Pfalz und Hessische Meisterschaften im Wasserspringen

der offenen Klasse, der Jugend und Masters
26.-28. Januar 2018



Ort: Hallenbad der Johannes-Gutenberg-Universität, Albert-Schweitzer-Str. 22,
55128 Mainz
Taubertsbergbad Mainz, Wallstr. 9, 55122 Mainz

Veranstalter: Südwestdeutscher Schwimmverband

Ausrichter: Mainzer SV 1901 e.V.

Wettkampfleiter: Gerd Neuburger

Wettkampfbeginn: **Taubertsbergbad Mainz:**
1. Abschnitt: Freitag: 26.01.2018 16:00 Uhr, Einlass und Einspringen 15:00 Uhr

Hallenbad der Johannes-Gutenberg-Universität:
2. Abschnitt: Samstag: 27.01.2018 08:30 Uhr, Einlass und Einspringen 07:30 Uhr
3. Abschnitt: Samstag: 27.01.2018 13:30 Uhr, Einspringen 12:30 Uhr
4. Abschnitt: Sonntag: 28.01.2018 09:00 Uhr, Einlass und Einspringen 07:30 Uhr
5. Abschnitt: Sonntag: 28.01.2018 14:00 Uhr, Einspringen 13:00 Uhr

Wettkampffolge:

WK	Beschreibung
1. Wettkampfabschnitt: Freitag, den 26.01.2018 – Beginn: 16:00 Uhr	
WK 1	Team Springen 3m-und Turm gemischt Jugend C/D (2005 - 2008) 6 Sprünge Maximal 1 Meldung pro Verein. 6 verschiedene Sprünge aus 6 verschiedenen Sprunggruppen. 2 Sprünge davon sind mit einem festgesetzten Schwierigkeitsgrad von 2,0 für jeden Sprung, unabhängig vom Formelwert in der FINA-Tabelle der Schwierigkeitsgrade. 4 Sprünge sind ohne Schwierigkeitsgradbegrenzung. Weitere Bestimmungen unter <i>Allgemeine Bestimmungen 21</i>
WK 2	Team Springen 3m-und Turm gemischt Jugend A/B (2000 - 2004) wie WK 1
WK 3	Team Springen 3m-und Turm gemischt Offene Klasse (2006 u. älter) wie WK 1
WK 4	Turmspringen Jugend E weiblich (2009-2010) 3 Sprünge 3 verschiedene Sprünge. Nachwuchstabelle erlaubt.
WK 5	Turmspringen Jugend E männlich (2009-2010) 3 Sprünge 3 verschiedene Sprünge. Nachwuchstabelle erlaubt.

Rheinland-Pfalz und Hessische Meisterschaften im Wasserspringen

der offenen Klasse, der Jugend und Masters
26.-28. Januar 2018

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
WK 6	Turmspringen Jugend D10 weiblich (2008) 4 Sprünge 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (3,6 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen Diese 4 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Nachwuchstabelle ist erlaubt. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 7	Turmspringen Jugend D11 weiblich (2007) 5 Sprünge 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Nachwuchstabelle ist erlaubt. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 8	Turmspringen Jugend D10 männlich (2008) wie WK 6
WK 9	Turmspringen Jugend D11 männlich (2007) wie WK 7
WK 10	Turmspringen Jugend C weiblich (2005-2006) 6 Sprünge 4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 11	Turmspringen Jugend C männlich (2005-2006) 7 Sprünge 4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 12	Turmspringen Jugend B weiblich (2003-2004) 7 Sprünge 4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 7 Sprünge müssen min. 5 Gruppen aufweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 13	Turmspringen Jugend B männlich (2003-2004) 8 Sprünge 4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 8 Sprünge müssen min. 5 Gruppen aufweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 14	Turmspringen Jugend A weiblich (2000-2002) 8 Sprünge 4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 8 Sprünge müssen min. 5 Gruppen aufweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 15	Turmspringen Jugend A männlich (2000-2002) 9 Sprünge 4 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (7,6 max. Gesamt-SKG) + 5 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 9 Sprünge müssen alle Gruppen aufweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 16	Turmspringen Offene Klasse weiblich (2006 u. älter) 5 Sprünge 5 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen.
WK 17	Turmspringen Offene Klasse männlich (2006 u. älter) 6 Sprünge 6 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen.

Rheinland-Pfalz und Hessische Meisterschaften im Wasserspringen

der offenen Klasse, der Jugend und Masters
26.-28. Januar 2018

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
WK 18	Turmspringen Masters weiblich Masters 20 (AK20) – Masters 45 (AK45): 6 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 50 (AK50) – Masters 65 (AK65): 5 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 70 (AK70) – Masters 75 (AK75): 4 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 80 (AK80): 3 Sprünge ohne Gruppenzwang
WK 19	Turmspringen Masters männlich wie WK 18

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
2. Wettkampfabschnitt: Samstag, den 27.01.2018 – Beginn: 08:30 Uhr	
WK 20	Kunstspringen Anfänger E 1m weiblich (2009-2010) 4 Sprünge 4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt.
WK 21	Kunstspringen Anfänger D 1m weiblich (2007-2008) Wie WK 20
WK 22	Kunstspringen Anfänger C 1m weiblich (2004-2006) Wie WK 20
WK 23	Kunstspringen Anfänger E 1m männlich (2009-2010) Wie WK 20
WK 24	Kunstspringen Anfänger D 1m männlich (2007-2008) Wie WK 20
WK 25	Kunstspringen Anfänger C 1m männlich (2004-2006) Wie WK 20
WK 26	Kunstspringen 3m Jugend C weiblich (2005-2006) 7 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 27	Kunstspringen 3m Jugend C männlich (2005-2006) 8 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 28	Kunstspringen 3m Jugend A weiblich (2000-2002) 9 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 29	Kunstspringen 3m Jugend A männlich (2000-2002) 10 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 5 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.

Rheinland-Pfalz und Hessische Meisterschaften im Wasserspringen

der offenen Klasse, der Jugend und Masters
26.-28. Januar 2018

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
WK 30	Kunstspringen 1m Jugend B weiblich (2003-2004) 8 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 31	Kunstspringen 1m Jugend B männlich (2003-2004) 9 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
3. Wettkampfabschnitt: Samstag, den 27.01.2018 – Beginn: 13:30 Uhr	
WK 32	Synchronspringen 1m Jugend A gemischt (2000-2002) 5 Sprünge 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen. Mindestens 1 Sprung muss vorlings abgesprungen sein. Alle Sprünge, die nicht aus dem Stand rücklings ausgeführt werden, müssen aus dem Anlauf erfolgen.
WK 33	Synchronspringen 1m Jugend B gemischt (2003-2004) 5 Sprünge 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 34	Synchronspringen 1m Jugend C gemischt (2005-2006) 5 Sprünge 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 35	Synchronspringen 1m Jugend D gemischt (2007-2008) 4 Sprünge 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 2 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen. Diese 4 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 36	Synchronspringen 1m Offene Klasse Männer & gemischt (2006 u. älter) 5 Sprünge 2 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen + 3 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen Alle Sprünge, die nicht aus dem Stand rücklings ausgeführt werden, müssen aus dem Anlauf erfolgen. Eine Gruppe darf nicht mehr als 2x gezeigt werden. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 37	Synchronspringen 1m Offene Klasse Frauen (2006 u. älter) wie WK 36
WK 38	Kunstspringen Anfänger E 3m weiblich (2009-2010) 4 Sprünge 4 verschiedene Sprünge aus drei Gruppen unter Einbeziehung der Schwierigkeit, Nachwuchstabelle erlaubt.
WK 39	Kunstspringen Anfänger D 3m weiblich (2007-2008) Wie WK 38
WK 40	Kunstspringen Anfänger C 3m weiblich (2004-2006) Wie WK 38

Rheinland-Pfalz und Hessische Meisterschaften im Wasserspringen

der offenen Klasse, der Jugend und Masters
26.-28. Januar 2018

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
WK 41	Kunstspringen Anfänger E 3m männlich (2009-2010) Wie WK 38
WK 42	Kunstspringen Anfänger D 3m männlich (2007-2008) Wie WK 38
WK 43	Kunstspringen Anfänger C 3m männlich (2004-2006) Wie WK 38
WK 44	Kombination Anfänger E weiblich (2009-2010)
WK 45	Kombination Anfänger D weiblich (2007-2008)
WK 46	Kombination Anfänger C weiblich (2004-2006)
WK 47	Kombination Anfänger E männlich (2009-2010)
WK 48	Kombination Anfänger D männlich (2007 -2008)
WK 49	Kombination Anfänger C männlich (2004 -2006)
WK 50	Kunstspringen 1m Jugend D10 weiblich (2008) 5 Sprünge 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Nachwuchstabelle ist erlaubt. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 51	Kunstspringen 1m Jugend D11 weiblich (2007) 6 Sprünge 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 6 Sprünge müssen 4 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Nachwuchstabelle ist erlaubt. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 52	Kunstspringen 1m Jugend D10 männlich (2008) Wie WK 50
WK 53	Kunstspringen 1m Jugend D11 männlich (2007) Wie WK 51
WK 54	Kunstspringen 3m Masters weiblich Masters 20 (AK20) – Masters 45 (AK45): 6 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 50 (AK50) – Masters 65 (AK65): 5 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 70 (AK70) – Masters 75 (AK75): 4 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 80 (AK80): 3 Sprünge ohne Gruppenzwang
WK 55	Kunstspringen 3m Masters männlich Masters 20 (AK20) – Masters 45 (AK45): 7 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 50 (AK50) – Masters 65 (AK65): 6 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 70 (AK70) – Masters 75 (AK75): 5 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 80 (AK80): 4 Sprünge ohne Gruppenzwang
WK 56	Kunstspringen 1m Offene Klasse weiblich (2006 u. älter) 5 Sprünge 5 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen.
WK 57	Kunstspringen 1m Offene Klasse männlich (2006 u. älter) 6 Sprünge 6 Kürsprünge ohne Limit aus 5 Gruppen.

Rheinland-Pfalz und Hessische Meisterschaften im Wasserspringen

der offenen Klasse, der Jugend und Masters
26.-28. Januar 2018

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
4. Wettkampfabschnitt: Sonntag, den 28.01.2018 – Beginn: 09:00 Uhr	
WK 58	Kunstspringen 1m Jugend E weiblich (2009-2010) 6 Sprünge 5 Pflichtsprünge: 100b, 200a, 010b, 020a und 101c jeweils aus dem Stand ohne SKG + 1 Kürsprung mit SKG
WK 59	Kunstspringen 1m Jugend E männlich (2009-2010) wie WK 58
WK 60	Kunstspringen 3m Jugend D10 weiblich (2008) 5 Sprünge 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 5 Sprünge müssen 3 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Nachwuchstabelle ist erlaubt. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 61	Kunstspringen 3m Jugend D11 weiblich (2007) 6 Sprünge 3 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (5,4 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Diese 6 Sprünge müssen 4 verschiedene Sprunggruppen nachweisen. Nachwuchstabelle ist erlaubt. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 62	Kunstspringen 3m Jugend D10 männlich (2008) Wie WK 60
WK 63	Kunstspringen 3m Jugend D11 männlich (2007) Wie WK 61
WK 64	Kombination Jugend D10 weiblich (2008)
WK 65	Kombination Jugend D11 weiblich (2007)
WK 66	Kombination Jugend D10 männlich (2008)
WK 67	Kombination Jugend D11 männlich (2007)
WK 68	Kunstspringen 3m Jugend B weiblich (2003-2004) 8 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 69	Kunstspringen 3m Jugend B männlich (2003-2004) 9 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,5 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 70	Kombination Jugend B weiblich (2003-2004)
WK 71	Kombination Jugend B männlich (2003-2004)
WK 72	Kunstspringen 1m Jugend C weiblich (2005-2006) 7 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 2 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.

Rheinland-Pfalz und Hessische Meisterschaften im Wasserspringen

der offenen Klasse, der Jugend und Masters
26.-28. Januar 2018

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
WK 73	Kunstspringen 1m Jugend C männlich (2005-2006) 8 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 74	Kombination Jugend C weiblich (2005-2006)
WK 75	Kombination Jugend C männlich (2005-2006)
WK 76	Kunstspringen 1m Jugend A weiblich (2000-2002) 9 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 4 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 77	Kunstspringen 1m Jugend A männlich (2000-2002) 10 Sprünge 5 Pflichtsprünge aus verschiedenen Gruppen (9,0 max. Gesamt-SKG) + 5 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Gleiche Sprungnummern sind nicht zugelassen.
WK 78	Kombination Jugend A weiblich (2000-2002)
WK 79	Kombination Jugend A männlich (2000-2002)

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
5. Wettkampfabschnitt: Sonntag, den 28.01.2018 – Beginn: 14:00 Uhr	
WK 80	Kunstspringen 3m Jugend E weiblich (2009-2010) 4 Sprünge Pflichtsprünge: 100a, 200a, 010b, 101c (aus Stand mit Schwierigkeitsgrad)
WK 81	Kunstspringen 3m Jugend E männlich (2009-2010) Wie WK 80
WK 82	Kombination Jugend E weiblich (2009-2010)
WK 83	Kombination Jugend E männlich (2009-2010)
WK 84	Kunstspringen 1m Masters weiblich Masters 20 (AK20) – Masters 45 (AK45): 6 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 50 (AK50) – Masters 65 (AK65): 5 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 70 (AK70) – Masters 75 (AK75): 4 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 80 (AK80): 3 Sprünge ohne Gruppenzwang
WK 85	Kunstspringen 1m Masters männlich Masters 20 (AK20) – Masters 45 (AK45): 7 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 50 (AK50) – Masters 65 (AK65): 6 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 70 (AK70) – Masters 75 (AK75): 7 Sprünge ohne Gruppenzwang Masters 80 (AK80): 4 Sprünge ohne Gruppenzwang
WK 86	Kombination Masters weiblich (je Altersklasse)
WK 87	Kombination Masters männlich (je Altersklasse)
WK 88	Kunstspringen 3m Offene Klasse weiblich (2006 u. älter) 5 Sprünge 5 Kürsprünge ohne Limit aus verschiedenen Gruppen.

Rheinland-Pfalz und Hessische Meisterschaften im Wasserspringen

der offenen Klasse, der Jugend und Masters
26.-28. Januar 2018

Wettkampffolge:	
WK	Beschreibung
WK 89	Kunstspringen 3m Offene Klasse männlich (2006 u. älter) 6 Sprünge 6 Kürsprünge ohne Limit aus 5 Gruppen.
WK 90	Kombination Offene Klasse weiblich (2006 u. älter)
WK 91	Kombination Offene Klasse männlich (2006 u. älter)

Allgemeine Wettkampfbestimmungen:

- Startberechtigung:** Die Veranstaltung wird nach der Wettkampfbestimmung des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) durchgeführt. Durch die Meldung erkennen die Vereine und Springer/innen die Wettkampfbestimmung, die Rechtsordnung und die Antidopingbestimmungen des DSV an.
- Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind alle Springer/innen, die Startrecht für einen Verein im Hessischen Schwimmverband (HSV), Schwimmverband Rheinland (SVR) oder Südwestdeutschen Schwimmverband (SWSV) haben. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein. Diese Registriernummer ist mit der Meldung anzugeben.
- Sportgesundheit:** Auf die Pflicht des Nachweises der Sportgesundheit WB-A1 §15(d) wird hingewiesen. Nach WB-A1 §7 ist die Erklärung auf den Anlagen zum aktuellen Meldebogen Wasserspringen DSV-Form 301 und aktuellen DSV-Form 302 zu unterschreiben. Ohne diese Versicherung wird die Meldung zurückgewiesen.
- Anfänger:** Die Wettkämpfe in der Altersklasse Anfänger gehören nicht zum Meisterschaftsprogramm. Teilnehmer am Anfängerprogramm dürfen nur in diesen Wettbewerben springen.
- Masters:** Teilnehmer an den Masters-Wettkämpfen können nicht zusätzlich in der offenen Klasse starten.
- Wertung:** Für die Jugend D gilt vom 3m-Brett: Alle Sprünge werden mit Schwierigkeitsgrad gewertet. Die Sprünge müssen aus dem Stand gesprungen werden. Es können weiterhin auch Aktive der Jahrgänge 2009 nach Absprache mit den Landesspringwarten gemeldet werden, wenn sie 2017 den Leistungsnachweis erbracht haben.
- Wettkampfstätte:**
1m und 3m: Hallenbad der Johannes-Gutenberg-Universität, Albert-Schweitzer-Str. 22, 55128 Mainz. Die Sprunganlage besteht aus 2x 1m- und 1x 3m-Maxiflex-C-Brettern. Die Wassertemperatur beträgt ca. 28° C.
5m Turm: Hallenbad Taubertsbergbad Mainz, Wallstr. 9, 55122 Mainz. Die Sprunganlage besteht aus 1x 1m- und 1x 3m-Maxiflex-C-Brettern und einer 5m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt ca. 28° C.
- Meldungen:** Für die schriftlichen Meldungen müssen der aktuelle Meldebogen (DSV-Form 300) und die aktuellen Anlagen zum Meldebogen DSV-Form 301 (Meldungen Einzelwettkämpfe) und DSV-Form 302 (Meldungen Synchron- u. Mannschaftswettkämpfe) verwandt werden. Sie sind mit Maschine geschrieben oder in Druckbuchstaben vollständig und leserlich auszufüllen und von dem für die Meldung Verantwortlichen zu unterschreiben, andernfalls kann eine Meldung nicht in das Meldeergebnis aufgenommen werden. Eine schriftliche Rücknahme der Meldung bis zur Meldeöffnung löst keine Meldegeldpflicht aus.
- Sprunglisten:** Die Sprunglisten werden vor Wettkampfbeginn elektronisch **durch den Ausrichter erstellt!** Die Meldung der Sprungserien erfolgt nur über die **eSprungliste**, welche dem meldenden Verein nach Meldeöffnung elektronisch sofort zugeschickt wird. Diese Liste enthält die abgegebenen Meldungen als Vordruck und eine vereinfachte Form, die nötigen Sprungserien einzugeben. Ist ein elektronischer Versand nicht möglich, werden die Sprünge auf die im Anhang befindlichen Sprungliste eingetragen.
Die Sprunglisten müssen bis **Donnerstag, den 25.01.2018 um 18.00 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn) beim Ausrichter vorliegen. Nach diesem Datum gelten die Regelungen der WB §210(2).

Rheinland-Pfalz und Hessische Meisterschaften im Wasserspringen

der offenen Klasse, der Jugend und Masters
26.-28. Januar 2018

10. **Meldegeld:** Das Meldegeld beträgt für Einzelwettkämpfe € 5, für das Synchronspringen und Team Springen €10 pro Start und ist bis zur Meldeeröffnung gemäß WB § 210(1) Abs. 2 auf folgendes Konto einzuzahlen:

IBAN: DE14550912000082507310
BIC: GENODE61AZY
Bank: Volksbank Alzey-Worms eG
Kontoinhaber: Mainzer Schwimmverein 01 - Wasserspringen

Der Nachweis der Überweisung des Meldegeldes muss zum Zeitpunkt des Meldeschlusses (siehe Punkt 11) beim Ausrichter vorliegen.

11. **Meldeschluss:** **Samstag, der 20. Januar 2018 12 Uhr**
12. **Meldeadresse:** Mainzer Schwimmverein 1901 e.V.
c/o Rainer Stähler
Wilhelm-von-Erlanger-Str. 63, 55218 Ingelheim
E-Mail: rainer.staehler@mainzersv01.de
13. **Meldebestätigung:** Die meldenden Vereine werden über den Eingang ihrer Meldungen durch eine Meldebestätigung benachrichtigt. Hierfür ist die Angabe einer Fax-Nr. oder E-Mailadresse auf dem Meldebogen unbedingt erforderlich.
14. **Meldeergebnis:** Das Meldeergebnis ist ab **Montag, den 22.01.2018** auf den Internetseiten des Ausrichters (mainzersv01.de) und SWSV (swsv.de) abrufbar.
15. **Kampfrichter:** Vereine mit ab 4 Starts sind verpflichtet mindestens einen lizenzierten Kampfrichter mit Namen und Angabe der Kampfrichtergruppe und/oder der Einsatzmöglichkeiten zu benennen. Die Kampfrichterlizenz ist bei der Kampfrichtersitzung vorzulegen.
Die gemeldeten Kampfrichter müssen während der gesamten Veranstaltung zur Verfügung stehen.
16. **Protokoll:** Das Protokoll wird ausschließlich elektronisch erstellt und in PDF Format bereitgestellt. Es wird allen teilnehmenden Vereinen am Ende des letzten Tages der Veranstaltung elektronisch zugeschickt (sofern dem Ausrichter eine gültige E-Mail-Adresse vorliegt) und auf den Internetseiten des Veranstalters (mainzersv01.de) und Ausrichters (swsv.de) veröffentlicht.
17. **Nachsendung:** Es werden keine Urkunden und Medaillen nachgeschickt. Medaillen werden nur bei der Siegerehrung ausgehändigt, Urkunden können nachträglich im Protokollraum ausgehändigt werden.
18. **Auszeichnungen:** Die drei Erstplatzierten in den Meisterschaftswettkämpfen, Masters-Wettkämpfen und Anfängerprogramm erhalten Medaillen und Urkunden. Alle weiteren Aktiven erhalten Urkunden.
19. **Anfangszeiten:** Der Wettkampfleiter behält sich vor, nach dem Eingang der Meldungen Wettkämpfe zusammenzulegen, umzugruppieren oder die Anfangszeiten der Abschnitte zu ändern. Siehe Meldeergebnis!
20. **Haftung:** Für Unfälle, Diebstähle und Schäden jeglicher Art wird vom Veranstalter und Ausrichter keine Haftung übernommen.
21. **Team Springen:** Die Wettkämpfe im Team Springen werden mit zwei Startern, einer Frau und einem Mann, durchgeführt. Ein Team besteht aus Startern eines Vereins. Der Wettkampf besteht aus sechs verschiedenen Sprüngen aus sechs verschiedenen Sprunggruppen. Zwei Sprünge davon sind mit einem festgesetzten Schwierigkeitsgrad von 2,0 für jeden Sprung, unabhängig vom Formelwert in der FINA-Tabelle der Schwierigkeitsgrade. Vier Sprünge sind ohne Schwierigkeitsgradbegrenzung. Drei Sprünge werden von der Frau und die anderen drei Sprünge vom Mann ausgeführt. Jeder Springer muss mindestens einen Sprung vom 3m-Brett und einen Sprung vom Turm absolvieren. Die zwei Sprünge mit begrenztem Schwierigkeitsgrad von 2,0 können zu jeder Zeit im Wettkampferlauf, entweder vom Brett oder vom Turm gezeigt werden. Beide Teampartner haben je einen Sprung davon auszuführen. Die Teampartner springen in den drei Runden direkt nacheinander. Die Wertung erfolgt pro Wettkampf unabhängig des Landes.

Dorothee Neuburger

SWSV Fachwartin
Wasserspringen

Bianca Schmitt

SVR Fachwartin
Wasserspringen

Susanne Beyer

HSV Springwartin